

---

## **Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Betriebsausschuss Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud	01.12.2015

### **Beauftragung der ÖPP Deutschland**

Herr Tautkus, Fraktion DieLinke, fragt, ob man im Rückblick sagen könne, dass die Wirtschaftlichkeitsberechnung der ÖPP Deutschland absolut richtig gewesen sei und dem entsprochen habe, was zu tun gewesen war. In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass nicht auszuschließen sei, dass im Investorenwettbewerb oder in der Vergabe, einzelne Vertreter der ÖPP Deutschland, die aus interessierten Parteien bestehe, vorstellig werden. Deshalb bittet er um eine Rechtsauskunft, wie dies Vergaberechtlich geregelt sei. Er möchte dies als mündliche Anfrage zu verstehen geben und bittet darum, dies gegebenenfalls schriftlich zu beantworten.

#### **Antwort der Verwaltung:**

Die Anfrage wurde seitens der Gebäudewirtschaft als zuständige Projektleitung beantwortet. Sie teilt mit, dass der Vertrag mit der ÖPP Deutschland damals als Beratervertrag für die Wirtschaftlichkeitsberechnung abgeschlossen wurde. Es ging dabei vorrangig um die Erstellung der Ratsvorlage, worin die einzelnen Vorschläge zur weiteren Bewältigung der Maßnahme aufgezeigt und bewertet wurden. Der Vertrag wurde aufgrund eines Angebotes (unterhalb des Schwellenwertes) abgeschlossen und beinhaltete ausschließlich die Wirtschaftlichkeitsberechnung.

Die Auslobung für den Investorenwettbewerb wird EU-weit ausgeschrieben, sodass hier ein vergabetechnisch einwandfreies Verfahren, in Abstimmung mit dem städtischen Vergabebeamten, durchgeführt wird.

Aus Sicht des Kulturdezernates haben sich die Beratungen der ÖPP Deutschland als zutreffend und hilfreich herausgestellt

**gez. Laugwitz-Aulbach**